

Tafel kommt nach Hause

Neuer Service versorgt gehbehinderte Tafelkunden

Wismar/wb. Die Wismarer Tafel versorgt täglich bis zu 50 Bedürftige mit Lebensmitteln. Darunter auch Personen, denen der Gang zur Tafel aufgrund einer körperlichen Behinderung schwer fällt. Weil sie aber auf die Lebensmittel angewiesen sind, nehmen sie den für sie beschwerlichen Weg in die Mecklenburger Straße auf sich. Manche mit Rollator. Doch wer gar nicht in der Lage ist, seine Wohnung zu verlassen, musste bislang auf seine Kiste mit Lebensmitteln verzichten.

Mit einem neuen Service, den die Tafel jetzt anbietet, soll sich das ändern. Personen, die stark in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, werden die Lebensmittel

nach Hause gebracht. »Wir haben die Fahrzeuge, wir haben Bürgerarbeiter und wir haben die Zeit«, begründet der Vereinsvorsitzende Detlef Lohne diese Idee. Voraussetzung ist allerdings, dass sich die Personen anmelden und den krankheitsbedingten Hinderungsgrund nachweisen. Fünf Wismarer Adressen beliefert der mobile Tafeldienst zurzeit. Weitere Anmeldungen nehmen Projektleiterin Renate Müller unter 0152 06378250 oder Detlef Lohne unter 0172 4547922 gern entgegen. Ihr neues Projekt haben die beiden Ehrenamtler u.a. dem Lions Club Wismar vorgestellt. Dieser übergab dem Verein daraufhin eine Spende in Höhe von 500

Euro. Geld, das für den Kauf von Diesel bestimmt ist. Die Fahrzeug- und Dieselposten versucht der Verein aber auch selbst zu decken. »Diesel gegen Altpapier« heißt die Aktion. »Die Tafelkunden bringen uns Altpapierbündel, die wir sammeln und anschließend verkaufen. Da kommen schnell 10 bis 20 Euro zusammen«, erklärt Detlef Lohne.

Wer die Wismarer Tafel mit Spenden unterstützen möchte, kann diese auf das Konto bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, Konto-Nr. 1200016838, BLZ: 14051000 einzahlen. Auch weitere ehrenamtliche Mitarbeiter sind jederzeit herzlich willkommen. Annette Mittelstädt

Blitz 26.1.14